

Die Rückkehr der alten Dame

Höhepunkt der Generalversammlung der IG für den Erhalt alter Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) war die Rückkehr der Autodrehleiter 70 (ADL) in heimische Gefilde. Der Oldtimer-Park wird um ein Fahrzeug ergänzt.

Es war im Jahre 1970, als die FFZ eine Mercedes-Benz-Autodrehleiter mit runder Motorhaube in Betrieb nahm. Die wichtigsten technischen Daten waren der Sechs-Zylinder-Turbomotor, das Fünf-Gang-Schaltgetriebe, der permanente Allradantrieb und die Doppelkabine. Zur Ausrüstung gehörten ein Korb für zwei bis drei Personen, ein Hacken für den Hebekran und ein Wasserwerfer. IG-Mitglied Fritz Weber erinnert sich gut an den ersten grossen Einsatz der ADL: Es war der Brand des Restaurants Rütli an der Ägeristrasse in Zug. Eine weitere Besonderheit der ADL war die Sturmleine zur Verankerung der Leiter bei starken Winden.

Dienst bei der Feuerwehr Mutschellen

Nach dem Einsatz in Zug erwarb die Feuerwehr Mutschellen 1999 die zum Verkauf stehende ADL von einem Fahrzeughändler. Zehn Jahre stand sie dort im Einsatz bevor sie ersetzt wurde. Dank dem Einsatz von Max Gehrig, Präsident der IG für den Erhalt alter Gerätschaften der FFZ (IG-FFZ) kam dieses Unikat wieder zurück nach Zug. Er knüpfte den Kontakt zu Michel Kilchsperger, dem Materialchef der Feuerwehr Mutschellen. Zusammen organisierten sie die Rückkehr der ADL zu ihrem ursprünglichen Wirkungsort.

Eine Delegation aus Mutschellen unter der Führung des Feuerwehrkommandanten Beat Suter über-

brachte das Fahrzeug anlässlich der Generalversammlung der IG-FFZ. Ihren letzten Dienst im Aargau tat die ADL bei einer Nachbarhilfe. Ein Blitz hatte in ein Restaurant eingeschlagen.

Renovationsbedarf beurteilen

Als nächsten Schritt wird die IG-FFZ den Renovationsbedarf der ADL beurteilen und das Fahrzeug als Oldtimer vorführen. Mitte Jahr wird die IG-FFZ mit der gesamten Fahrzeugflotte nach Neuheim umziehen. Dort entsteht unter der Führung des Vereins «Zuger Depot Technikgeschichte» (ZDT) im ehemaligen Zeughaus B ein Zentrum für Objekte der Militär- und Technikgeschichte. ZDT-Präsident Fredy Heer gab an der Generalversammlung bekannt, dass das Depot nach Umbauarbeiten am 3. Juli eröffnet werde. Auf drei Etagen werden insbesondere Fahrzeuge aus den

Bereichen öffentlicher Verkehr, Feuerwehr/Katastrophenschutz und Militär zu bestaunen sein.

Auch die Autodrehleiter 70 wird in Neuheim in Pension gehen. Die alte Dame ist zurückgekehrt. Die IG-FFZ wird sie pflegen.

Olivier Burger
Fachberater Kommunikation FFZ



Michel Kilchsperger, Beat Suter, Max Gehrig, Daniel Jauch